



ILE HOLZLAND-INNTAL

Vernetzen. Gestalten. Handeln.

# SACHSTANDSBERICHT 2024





# INHALT

	Seite
Ein paar Worte vorab	3
Über uns	4
Der ILE-Steuerungskreis	5
Die Umsetzungsbegleitung	6
Termine 2024	7
ILE-Netzwerk	10
Projektübersicht (nach Handlungsfeldern)	11
Ortsentwicklung	12
Infrastruktur, Mobilität	13
Zusammenleben und Teilhabe	14
Natur, Umwelt, Klima	16
Interkommunale Zusammenarbeit	18
Regionalbudget 2024	20
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	25
Ausblick 2025	26
Verfahren der Ländlichen Entwicklung	27
Beschluss Steuerungskreis	28
Impressum	29



# EIN PAAR WORTE VORAB...



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der ILE ist in den vergangenen zwei Jahren eine Plattform entstanden, die eine hervorragende interkommunale Zusammenarbeit ermöglicht. Der regelmäßige Austausch der Bürgermeister und Gemeindeangestellten sorgt dafür, dass die Abstimmung deutlich verbessert werden konnte. Der Erfahrungsaustausch bringt zudem frische Projektideen hervor und erleichtert die Erledigung von Aufgaben. Gemeinsam initiieren wir Projekte, die über starre Verwaltungsgrenzen hinausgehen und eine bunte Mischung aus kurzfristigen und langfristigen, einfachen und umfangreichen Maßnahmen darstellen.

Im Februar 2024 wurde unser Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) Holzland-Inntal offiziell vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern anerkannt. Diese Anerkennung markiert einen bedeutenden Meilenstein für unsere acht Gemeinden Erlbach, Geratskirchen, Marktl, Perach, Pleiskirchen, Reischach, Stammham und Winhöring. Sie war der Startschuss für die Umsetzung von gemeinsamen Vorhaben.

Seitdem haben wir mit großem Engagement die ersten Projekte in Angriff genommen. Im Jahr 2024 lag unser Fokus auf zentralen Themen wie Innenentwicklung, Sicherung des Trinkwassers, Seniorenarbeit und der Untersuchung von Möglichkeiten für einen interkommunalen Kompensationsflächenverbund. Zudem arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung der Zusammenarbeit unserer Kommunen und Verwaltungen, um Effizienz und Kosteneinsparungen zu erzielen. Auch die Themen Natur, Umweltschutz und Klima spielen eine wichtige Rolle in unserer ILE.

Dank des jährlichen Regionalbudgets konnten wir 2024 Investitionen von etwa 177.000 Euro in unserer Region tätigen. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern und die acht ILE-Gemeinden förderten die Projekte mit insgesamt 80 Prozent der Nettokosten.

Die Möglichkeit, verschiedene Optionen unabhängig von Verwaltungsgrenzen zu prüfen, hat uns insgesamt einen großen Vorteil verschafft. Vor allem die vermeintlich kleinen, nicht messbaren Dinge in der täglichen Arbeit sind es jedoch, die schon heute den Wert der ILE erkennen lassen. Auf diesem Weg gilt der Dank insbesondere auch den Gemeinderäten der ILE-Gemeinden, die die Arbeit der ILE Holzland-Inntal regelmäßig mit ihren positiven Entscheidungen unterstützen.

Wir wünschen Ihnen nun beim Durchblättern unseres Jahresberichts viele interessante Einblicke.

Ihre ILE Holzland-Inntal



## ÜBER UNS



Die ILE Holzland-Inntal ist ein interkommunaler Zusammenschluss der acht Gemeinden Erlbach, Geratskirchen, dem Markt Marktl, Perach, Pleiskirchen, Reischach, Stammham und Winhöring.

ILE steht dabei als Abkürzung für Integrierte Ländliche Entwicklung. Ein Programm, das vom Amt für Ländliche Entwicklung ins Leben gerufen wurde, um die gemeindeübergreifende Arbeit von Kommunen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Ziel ist eine zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Entwicklung der ländlichen Region. Der Sachstandsbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten und Projekte der ILE Holzland-Inntal im Jahr 2024.

Die ILE-Geschäftsstelle liegt bei der Gemeinde Erlbach mit Sitz im Rathaus Reischach. Die Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert koordiniert und betreut die Projekte der ILE.

- 2013 Gründung ILE Altöttinger Holzland Gemeinden Pleiskirchen, Erlbach, Perach und Reischach
- 2017 Zwischenevaluierung - Interesse weiterer Kommunen an ILE
- 2021 Aufnahmeworkshop ILE Altöttinger Holzland mit interessierten Kommunen
- 2022 Erweiterung der ILE Altöttinger Holzland um die Kommunen Geratskirchen, Marktl, Stammham und Winhöring - Umfirmierung zur ILE Holzland-Inntal
- 2023 Einreichung ILE-Konzept
- 2024 Offizielle Anerkennung als ILE Holzland-Inntal durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern



## DER ILE-STEUERUNGSKREIS

Der ILE-Steuerungskreis besteht aus den acht, jeweils stimmberechtigten Bürgermeister:innen der Mitglieds-gemeinden sowie deren von den jeweiligen Gemeinderäten bestimmten Stellvertreter:innen. Der Steuerungskreis entscheidet, welche Projekte angestoßen werden.

Fachlich begleitet wird der Steuerungskreis durch die Geschäfts-leiter:innen der Kommunen, sowie je einem Vertreter des Amts für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Nieder-bayern. Die Umsetzungsbegleitung leitet den Steuerungskreis.



### TERMINE STEUERUNGSKREIS IN 2024

22. Februar 2024, ILE-Steuerungskreissitzung mit offizieller Übergabe der Anerkennung als Integrierte Ländliche Entwicklung, Rathaus Reischach

7. Mai 2024, ILE-Steuerungskreissitzung, Rathaus Winhöring

22. Juli 2024, ILE-Steuerungskreissitzung, Erlbach

16. Dez 2024, ILE-Steuerungskreissitzung, Rathaus Pleiskirchen

# DIE UMSETZUNGS- BEGLEITUNG

Im September 2022 wurde Stephanie Lambert als Umsetzungsbegleitung für die ILE Holzland-Inntal eingestellt. In engem Austausch mit den Bürgermeister\*innen der ILE-Gemeinden, den Geschäftsstellen sowie den ALEs Oberbayern und Niederbayern kümmert sie sich um die Umsetzung der Projekte der ILE.



Folgende Hauptaufgaben hat die Umsetzungsbegleitung:

- **Koordinierung und Netzwerkaufbau:** Sie baut ein überregionales Netzwerk auf und koordiniert die Beteiligten, um eine effiziente Zusammenarbeit zu gewährleisten
- **Projektmanagement:** Die Umsetzungsbegleitung unterstützt bei der Planung, Durchführung und Überwachung von Projekten, die im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) entwickelt wurden, konzipiert aber auch eigene Projekte und setzt diese um
- **Fördermittelakquise:** Sie hilft bei der Beantragung und Verwaltung von Fördermitteln, um die finanziellen Ressourcen für die Projekte zu sichern
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Die Umsetzungsbegleitung informiert die Öffentlichkeit über die Projekte und deren Fortschritte, um Transparenz zu schaffen und die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen, z.B. durch Pressearbeit, Pflege der Website, Informationen an Communities, etc.
- **Beratung und Unterstützung:** Sie bietet fachliche Beratung und Unterstützung für die beteiligten Gemeinden und Akteure, um die Umsetzung von Projekten zu erleichtern
- **Veranstaltungsmanagement:** Planung, Organisation und Durchführung von Events aller Art
- **Verwaltungsarbeiten:** Vor- & Nachbereitung von Terminen und Sitzungen, Protokollführung, Rechnungsstellung, Verwendungsnachweise Fördergelder etc.



**Ländliche  
Entwicklung  
in Bayern**



Gefördert durch den Freistaat Bayern

Die Umsetzungsbegleitung der ILE wird durch finanzielle Unterstützung des Freistaats Bayern, bereitgestellt vom Amt für Ländliche Entwicklung, gefördert. Das Amt begleitet die ILE Holzland-Inntal zudem mit fachlicher Unterstützung.

Die im Sachstandsbericht aufgezeigten Projekte und Termine sind gleichzeitig ein Tätigkeitsbericht der Umsetzungsmangerin.

# ILE-TERMINE 2024



- |                 |   |
|-----------------|---|
| 23. Januar 2024 | Online-Workshop: Klimaanpassung in kleinen Kommunen planen, Zentrum KlimaAnpassung (ZKA)  |
| 25. Januar 2024 | Online-Workshop: Keine Angst vor Recht bei Innenentwicklung und dem Flächensparen, Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern  |
| 30. Januar 2024 | Webex: Austausch ILE-Umsetzungsbegleitungen Oberbayern und Schwaben, Ämter für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Schwaben  |
| 7. Februar 2024 | ILE-Online-Fachtagung: Flächensparmanagement, Vitalitätscheck und Flächenmanagementdatenbank, mit Baudirektorin Tanja Mayer, ALE Obb., und Frau Sommer, Flächensparmanagerin Regierung von Obb. |
| 7. März 2024    | ILE-Fachtagung Innenentwicklung mit Direktor Matthias Simon, Leiter Referat IX Baurecht beim Bayerischen Gemeindetag, Rathaus Reischach   |
| 7. März 2024    | Vorstellung ILE Holzland-Inntal, Mitgliederversammlung der LAG Rottal-Inn, Malgersdorf  |
| 12. März 2024   | Bodenforum, Regionalmanagement Inn-Salzach, Bürgerhaus Schwindegg   |
| 12. März 2024   | Gemeinderatssitzung Erlbach, Bericht ILE Holzland-Inntal  |
| 13. März 2024   | Entscheidungsgremium Regionalbudget 2024, Sitzungssaal Markt Markt  |
| 19. März 2024   | Gemeinderatssitzung Winhöring, Bericht ILE Holzland-Inntal  |
| 25. März 2024   | Treffen ILE-AK Ökokonto, Rathaus Winhöring  |
| 26. März 2024   | Gemeinderatssitzung Markt, Bericht ILE Holzland-Inntal  |
| 9. April 2024   | Pressetermin Bankerlweg Erlbach, strategische Kooperation mit Tourismusverband Inn-Salzach e.V.   |
| 11. April 2024  | Abstimmungstreffen: Gartenbauvereine der ILE-Gemeinden, Rathaus Reischach   |
| 17. April 2024  | Abstimmungstreffen: Regionalmanagement Altötting-Mühldorf, Landratsamt Mühldorf   |
| 23. April 2024  | Radwege in ILE-Region, Tourismusverband Inn-Salzach e.V., Altötting   |



24. April 2024	Nachbesprechung Regionalbudget 2024, Entscheidungsgremium, Rathaus Reischach
30. April 2024	Treffen ILE-AK Bauhöfe, Rathaus Reischach
8. Mai 2024	Treffen ILE-AK Beschaffung, Rathaus Reischach
13. Mai 2024	Treffen ILE-AK Ökokonto, Rathaus Winhöring
14. Mai 2024	Digitalkonferenz: Radwegekonzept Landkreis Rottal-Inn, Landratsamt Rottal-Inn
14. Mai 2024	Treffen ILE-AK Sicherung Trinkwasser, Rathaus Reischach
16. Mai 2024	ILE-AK Beschaffung - Geschäftsleitertreffen, Rathaus Winhöring
16. Mai 2024	Digitalkonferenz: Fachtagung der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung
23. Mai 2024	Tag der Nachbarschaft, ILE-Treffen, Feuerwehrfest Perach
4. Juni 2024	ILE-AK Ökokonto, Treffen mit ALF, Rathaus Winhöring
4. Juni 2024	ILE-AK Interkommunales Energienetzwerk, Rathaus Markt
11. Juni 2024	ILE-AK Bauhöfe, Rathaus Reischach
25. Juni 2024	Fachtagung Innenentwicklung mit Exkursion, Weilheim
3. – 4. Juli 2024	ILE-Netzwerktreffen Oberbayern und Schwaben, SDL Thierhaupten
12. Juli 2024	ILE-AK Bauhöfe, Vorbereitung Bauhoftreffen, Winhöring
17. Juli 2024	Erstes Treffen der ILE-Bauhöfe, Bauhof Winhöring
18. Juli 2024	ILE-AK Senioren, Rathaus Stammham
19. Juli 2024	ILE-AK Ökokonto, Sondierungsgespräch, Rathaus Winhöring
21. Juli 2024	Pressetermin Regionalbudget, Vorstellung Obstpresse, Gartenbauverein Reischach e.V., Zoglerberg Reischach
22. Juli 2024	Vorstellung Aktion „Gelbes Band – Pflücken erlaubt“, Pressetermin Erlbach
12. Juli 2024	Pressetermin Regionalbudget, Erneuerung Altes Bad, Badesees Markt
19. Juli 2024	ILE-AK Ökokonto, Orientierungsgespräch mit Fachplanern, Rathaus Winhöring
16. Sept 2024	Solarstrom effizient erzeugen, nutzen und vermarkten in Kommunen und Gewerbe, Webkonferenz C.A.R.M.E.N. e.V.
17. Sept 2024	ILE-AK Ökokonto, Zusammenfassung Ergebnisse, Rathaus Winhöring

- 19. Sept 2024 ILE-AK Trinkwasser, Fördergespräch mit Wasserwirtschaftsamt Traunstein, Rathaus Reischach
- 24. Sept 2024 ILE-AK Senioren, Vorbereitung Runder Tisch Seniorenreferenten, Rathaus Stammham
- 25. Sept 2024 ILE-Netzwerktreffen Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Bürgerhaus Haunersdorf, Landau a.d.Isar
- 12. Okt 2024 Pressetermin Regionalbudget, Einweihung Boule-Platz, Winhöring
- 15. Okt 2024 Bericht ILE Holzland-Inntal, Gemeinderatssitzung Perach
- 19. Okt 2024 Pressetermin Regionalbudget, Einweihung Fasssauna Eisbaden, Badesees Reischach
- 21. Okt 2024 Informationsveranstaltung Regionalbudget 2025, Digitalkonferenz, Ämter für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Schwaben
- 21. Okt 2024 Runder Tisch der ILE-Seniorenreferenten, Kennenlernen, Austausch und Projektideen, Rathaus Stammham
- 24. Okt 2024 ILE-Bauhofschulung Hebebühnenkurs, Schulung durch Fa. Attenberger GmbH, Bauhof und Feuerwehr Reischach
- 7. Nov 2024 AK-Innenentwicklung Gemeinde Stammham, Rathaus Stammham
- 10. Nov 2024 Pressetermin Eröffnung Pumptrack und Soccer Court, Sportplatz Pleiskirchen
- 13. Nov 2024 Mitgliederversammlung LAG LEADER Traun-Alz-Salzach, Gasthof zur Post, Kirchweihdach
- 14. Nov 2024 ILE-AK Ökokonto, Rathaus Winhöring
- 19. Nov 2024 ILE-AK Senioren, Vorbereitung Seniorenzeitung, Rathaus Reischach
- 19. Nov 2024 Vorführung Gräber für alle ILE-Gemeinden, Pleiskirchen
- 20. Nov 2024 Auftaktgespräch leestehende Althofstellen, Webkonferenz, SDL Thierhaupten und Regionalmanagement Oberallgäu
- 21. Nov 2024 Kommunikationskonzept Fachkräftesicherung, Regionalmanagement Inn-Salzach, Bürgerhaus Rattenkirchen
- 3. Dez 2024 Praxiswerkstatt „Leerstand gestalten für lebendige Orte“, Zoom-Konferenz, Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
- 5. Dez 2024 Online-Seminar: Kommunale Wärmeplanung – gesetzliche Grundlagen und praktische Umsetzung, BZA Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
- 17. Dez 2024 Austausch ILE-Umsetzungsbegleitungen Oberbayern und Schwaben, Ämter für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Schwaben
- 18. Dez 2024 AK-Seniorenzeitung, Rathaus Reischach



# ILE-NETZWERK

Die ILE Holzland-Inntal hat zwischenzeitlich ein großes Netzwerk aufgebaut. Wichtige Partner sind neben den Ämtern für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Niederbayern auch folgende Einrichtungen, Verbände und Zusammenschlüsse:

- ILE-Netzwerk Oberbayern und Schwaben
- LEADER Geschäftsstelle Traun-Alz-Salzach
- LEADER Geschäftsstelle Rottal-Inn
- Regionalmanagement Inn-Salzach
- Tourismusverband Inn-Salzach e.V.
- Kreisfachberatung für Gartenbau und Landespflege, Landratsamt Altötting
- Gartenbauvereine der ILE-Gemeinden
- Schule der Dorf- und Landentwicklung, Thierhaupten
- Landschaftspflegeverband Altötting e.V.
- Pflegestützpunkt Altötting
- Seniorenstelle Landratsamt Rottal-Inn
- Ehrenamt Hans-Lindner Stiftung
- u.v.m.





## PROJEKTÜBERSICHT

Im Februar 2024 wurden die acht Gemeinden offiziell als Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) anerkannt. Damit konnte die ILE mit der Umsetzung der im ILE-Konzept festgelegten Maßnahmen beginnen. Um die geplanten Projekte effizient voranzutreiben, hat der Steuerungskreis eine Prioritätenliste aus den ILEK-Maßnahmen erstellt, die als Leitfaden für die Aktivitäten dient.

Aus den sechs Handlungsfeldern der ILE, Ortsentwicklung & Wirtschaft, Infrastruktur & Mobilität, Zusammenleben & Teilhabe, Freizeit und Erholung, sanfter Tourismus, Natur, Umwelt & Klima und Interkommunale Zusammenarbeit wurde für das Jahr 2024 der Beginn erster konkreter Maßnahmen festgelegt. Diese werden regelmäßig evaluiert und abgestimmt. Zur Bearbeitung der Themen wurden Arbeitskreise gebildet, in denen unterschiedliche Personen federführend eingebunden sind.

Diese Herangehensweise fördert nicht nur die Zusammenarbeit, sondern durch die Arbeit in kleinen Gruppen auch eine effiziente Arbeitsweise und trägt zur kreativen Weiterentwicklung und Umsetzung der Projekte bei. Auf den folgenden Seiten sind die im Jahr 2024 begonnenen Projekte aufgelistet. Viele dieser Projekte erstrecken sich über mehrere Jahre, während einige nach wenigen Monaten abgeschlossen werden können.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 19 ILEK-Projekte, teils auch individuell auf kommunaler Ebene, begonnen. Im Jahr 2025 liegt der Fokus darauf, viele dieser Projekte erfolgreich abzuschließen.

Einige Projekte greifen wir im Folgenden gezielt heraus.

# HF ORTSENTWICKLUNG

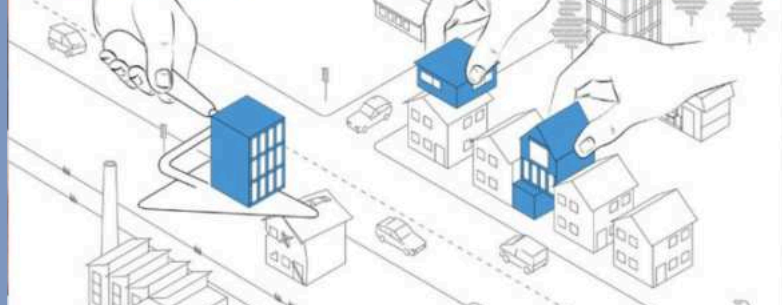
## A1.1 Leerstands-beseitigung

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Holzland-Inntal wird aktiv an Ideen und Möglichkeiten zur Leerstands-beseitigung und Innenentwicklung gearbeitet. Leerstehende Gebäude und Flächen sind ungenutzte Ressourcen, deren Aktivierung die effiziente Nutzung bestehender Infrastrukturen und die Reduzierung des Flächenverbrauchs ermöglicht. Die Beseitigung von Leerständen verschönert das Ortsbild, erhöht die Attraktivität der Region und kann wirtschaftliche Impulse setzen, indem neue Geschäftsmöglichkeiten und Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Sanierung und Wiederbelebung leerstehender Gebäude erfordert erhebliche finanzielle

## A1.2 Vitalitätscheck Ortskerne

Die Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung bietet einen sogenannten Vitalitätscheck an, ein datenbankgestütztes Analyseinstrument, das dazu dient, die bauliche, funktionale und soziale Situation in ländlichen Gemeinden zu erfassen. Ziel ist es, die Innenentwicklung der Dörfer zu fördern, indem vorhandene Potenziale für Wohn- und Gewerbe-zwecke sowie für Einrichtungen der Grundversorgung identifiziert und revitalisiert werden. Durch den Vitalitätscheck können Gemeinden ihre Stärken und Schwächen systematisch analysieren und darauf basierend nachhaltige Entwicklungsstrategien entwickeln.

Die Gemeinde Winhöring hat in einem umfassenden Innenentwicklungskonzept, das regelmäßig aktualisiert wird, ihre Daten bereits aufbereitet. Nun haben sich die Gemeinden Erlbach, Perach, Markt,



Mittel, die oft schwer zu beschaffen sind. Komplexe Eigentumsverhältnisse und rechtliche Rahmenbedingungen erschweren zusätzlich die Aktivierung von Leerständen. Zudem ist eine präzise Erfassung und Überwachung von Leerständen oft schwierig, da aktuelle und standardisierte Daten fehlen.

Die ILE Holzland-Inntal hat zu Beginn des Jahres zunächst verschiedene Veranstaltungen zur Schaffung einheitlicher Grundlagen und gleichem Kenntnisstand für die ILE-Gemeinden durchgeführt. Zwischenzeitlich haben die Gemeinden diverse Konzepte für individuelle Leerstandsthemen in Auftrag gegeben. Siehe auch A1.2.

Reischach und Stammham dazu entschlossen, ihre Daten zu Baulücken, Brachen und, wo möglich, auch Leerstand, als ersten Schritt ebenfalls digital zu erheben und zu visualisieren.

Auf ILE-Ebene wurden dazu Informationsgespräche mit dem in allen Kommunen vorhandenen RIWA GIS und schließlich die Verhandlungen für den Kauf des Baulückenmoduls geführt. Ende 2024 konnte das System eingeführt und nach gemeinsamer Schulung der Mitarbeiter mit der Erhebung der Daten begonnen werden.

Diese Erhebungen werden voraussichtlich bis Frühjahr 2025 abgeschlossen und dann den Gemeinderäten zur weiteren Behandlung vorgestellt. (siehe auch A1.1).

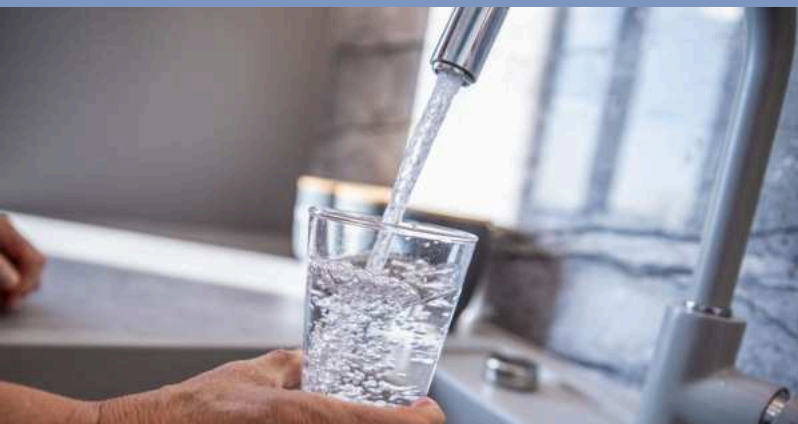
## HF INFRASTRUKTUR, MOBILITÄT

### B1.1 Sicherung Trinkwasser – grenzübergreifende Wasserversorgung

In der Verwaltungsgemeinschaft Reischach wurde ein gemeindeübergreifendes Trinkwasser-Verbundkonzept in Auftrag gegeben, um Möglichkeiten für eine langfristig nachhaltige Trinkwasserversorgung in den Gemeinden zu eruieren.

Zusätzlich werden in der ILE Kooperationsmöglichkeiten mit dem Trinkwasserverbund Inn Salzach geprüft.

Diese Maßnahmen sind entscheidend, um die Wasserversorgung langfristig zu sichern und mögliche Engpässe zu vermeiden. Die Gemeinden Pleiskirchen und Geratskirchen planen die Anlage eines gemeinsamen Trinkwasserbrunnens. Die Vorplanungen dazu sind abgeschlossen.



### B1.2 Vorhandene Brunnen nutzen und aktivieren

Bei diesem Thema müssen insbesondere die rechtlichen Vorgaben der Landkreise berücksichtigt werden. Die Reaktivierung der Brunnen ist daher ein langfristiges Ziel, das unter vielen verschiedenen Aspekten betrachtet werden muss. Aktuell sind für die Reaktivierung von Brunnen keine Genehmigungen erhältlich.

Zur Vermeidung der Verschwendung von Trinkwasser wurden in einigen Gemeinden zudem Untersuchungen durchgeführt, ob es Alternativen zur Bewässerung der Sportanlagen mit qualitativ hochwertigem, langsam gebildetem Tiefengrundwasser

gibt. Insbesondere Möglichkeiten zur Verwendung von sauberem, oberflächennahem Wasser wurden untersucht.

Verschiedene Probebohrungen wurden jeweils mit dem Ergebnis abgeschlossen, dass nur Tiefengrundwasser entnommen werden könnte. Daher wurde jeweils von einem eigenen Brunnenbau abgesehen. Wo möglich und fachlich sinnvoll, wird Regenwasser in Rückhaltebecken bzw. Zisternen aufgefangen und verwendet.

# HF ZUSAMMENLEBEN UND TEILHABE

## C1.1 Ganztagesbetreuung interkommunal organisieren

Die ILE bietet beim Thema Ganztagesbetreuung eine wichtige Ebene für den Austausch. Es wurde jedoch festgestellt, dass eine gemeinsame Umsetzung des Themas für alle acht Gemeinden nicht durchführbar ist.

Aktuell arbeiten die Gemeinden an Konzepten für die Umsetzung der gesetzlich verpflichtenden Ganztagesbetreuung ab 2026. Die Abstimmung läuft insbesondere auf Ebene des Schulsprengel

unter Einbeziehung der jeweiligen Gemeinden und Schulen.



## C3.1 Regelmäßiger Runder Tisch Seniorenbeauftragte

Die acht ILE-Gemeinden engagieren sich aktiv dafür, Senioren die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Um den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden zu fördern, hat die ILE Holzland-Inntal im Oktober 2024 zu einem „Runden Tisch der Seniorenreferenten“ nach Stammham eingeladen. Ziel dieses Runden Tisches ist es, gemeinsam Ideen und Projekte für die Seniorenarbeit zu entwickeln, die einen echten Mehrwert schaffen und vor allem den Austausch der Gemeinden zu diesem Thema aufrechterhalten.

Das erste Treffen diente vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Austausch von Erfahrungen. Ein zentraler Punkt war die Vorstellung und Bewertung der bereits bestehenden Initiativen in den Gemeinden. Anschließend wurden Herausforderungen und Wünsche besprochen, die in einem kurzen Workshop vertieft wurden, um mögliche Unterstützungsbedarfe zu identifizieren.

Die Themen Kommunikation, Mobilität und die Stärkung der sozialen Kontakte älterer Menschen wurden als erste Schwerpunkte festgelegt. In diesen Bereichen wird bereits aktiv an konkreten Projekten gearbeitet.

Erstes Ergebnis sind die Informationsseiten „ILE-Seniorenchat“, der interkommunal erstellt wird und je nach Gemeinde in der Gemeindezeitung oder individuell veröffentlicht wird. Erstmals wird der „ILE-Seniorenchat“ im Januar 2025 erscheinen.



## HF NATUR, UMWELT, KLIMA

### E3.1 Interkommunales Energienetzwerk

#### Strom

Eines der Leitprojekte der ILE Holzland-Inntal ist es, möglichst energieautark zu werden. Dabei geht es vor allem darum, eigenproduzierten Strom selbst zu nutzen, die Kosten für den Strombedarf zu senken und Synergieeffekte bei der Planung und Erstellung zu nutzen. Des Weiteren wäre es wünschenswert, aus der EEG ausgelaufene Bürgeranlagen mit ins Gesamtkonzept aufzunehmen und die gesamt erzeugte Energie in der Gemeinschaft vermarkten zu können.

Dafür wurde mit der Erstellung einer Übersicht über die vorhandenen Energieanlagen, den dadurch erzeugten Strom sowie den jeweiligen Gesamtstrombedarf je Gemeinde begonnen. Zudem wurden die Laufzeiten der jeweiligen Stromverträge erfasst. Die Bürgermeister besprachen in einer ersten Sitzung des Arbeitskreises (AK) Energie die vorgestellte Auflistung. Zudem beschäftigten sie sich mit dem Solarpakt II und den Herausforderungen

#### Wärmeplanung

Das Wärmeplanungsgesetz ist am 1.1.2024 in Kraft getreten. Bei diversen Projektversuchen in den ILE-Gemeinden in den Jahren 2023 und 2024 hat sich herausgestellt, dass geplante Wärmenetze bisher an der Abnahmedichte und den daraus schließlich resultierenden zu hohen Kosten gescheitert sind, etwa in Arbing, Erlbach und Pleiskirchen. Viele Hauseigentümer haben zudem bereits eigenständig in die Erneuerung ihrer



des Anschlusses insbesondere kleinerer Anlagen an Energienetze. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage und der teils noch nicht ausgereiften bzw. sehr teuren Technik, insbesondere bei den Energiespeicheranlagen, ist von einem Direktverkauf von Strom derzeit abzusehen. Die Verwendung des Stroms der eigenen Anlagen für den Eigenbedarf oder die Abgabe als Mieterstrom wird überall wo möglich bereits genutzt bzw. zeitnah umgestellt.

Als nächste Schritte werden die Informationseinholung beim Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel sowie der weitere fortlaufende Ausbau der erneuerbaren Energien in den einzelnen Kommunen festgelegt.

Aufgrund der aktuell schwierigen Situation und Rechtslage werden bei diesem Thema zunächst die weiteren Entwicklungen abgewartet.

Heizung investiert. Aktuell laufen Fernwärme-Projekte in Marktl und Winhöring. Es wird derzeit geprüft, ob genügend Interesse seitens der Anwohner an der Umsetzung eines Fernwärmenetzes besteht. Die Ergebnisse sind für Anfang 2025 geplant.

Die kommunale Wärmeplanung läuft zudem im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben in den ILE-Kommunen weiter.



## E6.1 Gemeinsames Kompensationsflächenmanagement Konzepterstellung

Im Landkreis Altötting sind zahlreiche Infrastrukturprojekte wie die 380 kV-Leitung und Windkraftanlagen geplant, die umfangreiche Ausgleichsflächen erfordern. Dies führt zu einem erhöhten Flächendruck in ländlichen Gemeinden. Zudem sind aufgrund zunehmender Sturzfluten effektive Hochwasserschutzmaßnahmen notwendig.

Bisher werden oft die besten Böden für Ausgleichszwecke genutzt, weshalb alternative Flächen gefunden werden müssen, um Landwirte zu entlasten. Die Sicherung der Trinkwasserversorgung und die Schaffung von Biotopverbindungen sind ebenfalls zentrale Anliegen. Zudem benötigen die Kommunen Unterstützung bei der Verwaltung dieser Flächen.

Die ILE Holzland-Inntal arbeitet daher an den Grundlagen für ein Konzept für ein interkommunales Kompensationsflächenmanagement.

In den vergangenen Monaten wurden bereits erste Gespräche mit verschiedenen Akteuren geführt, darunter der Unteren Naturschutzbehörde,

dem Amt für Landwirtschaft, Landschaftsplanern und dem Amt für Ländliche Entwicklung. Diese Gespräche bilden den Grundstein für die weitere Vorgehensweise. Nächster Schritt ist eine gemeinsame fachliche Erarbeitung der Grundlagen für ein mögliches Planungskonzept.



## Aktion „Gelbes Band – Pflücken erlaubt“

Nach der großen Streuobstpflanzaktion im vergangenen Jahr richtete die ILE Holzland-Inntal ihr Augenmerk in 2024 besonders auf die Verwertung von Obst. Mit der Aktion "Gelbes Band – Pflücken erlaubt" wurde in allen ILE-Gemeinden auf die Verschwendung von Obst aufmerksam gemacht.

Die deutschland- und österreichweit bereits sehr bekannte Idee ist, dass jeder Baumbesitzer, der sein Obst nicht selbst ernten oder verwerten kann, die Ernte durch die Kennzeichnung mit dem gelben Band für die Allgemeinheit freigibt.

Verbraucher können so kostenlos Obst für den Eigenbedarf in ihrer Umgebung ernten. Wer sich der Aktion anschließen möchte, markiert seine Bäume mit dem „Gelben Band“ und den Ertrag somit als Allgemeingut.

So wissen Bürgerinnen und Bürger jederzeit, wo sie ernten dürfen. Die gelben Bänder und entsprechenden Anhänger mit den wichtigsten Regeln für Abholer wurden von der ILE Holzland-Inntal erstellt. Die Anhänger und Bänder können zu den jeweils üblichen Öffnungszeiten in den Gemeinden abgeholt werden. Zudem werden sie über die Gartenbauvereine und den LPV verteilt.

Eine groß angelegte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine eigene Rubrik auf der Website der ILE weisen auf die Aktion hin, die jährlich fortgeführt wird. Auch werden nach und nach die Standorte der Obstbäume in eine digitale Karte übertragen.

Unterstützt wird das Projekt von den Gartenbauvereinen der ILE-Gemeinden, den Kreisfachberatern aus dem Landkreis Altötting sowie dem Landkreis Rottal-Inn. Die Öffentlichkeitsarbeit wird durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern mit Fördermittel in Höhe von 75 Prozent kofinanziert.



# HF INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

## F2.1 Gemeinsame Ausschreibungen bei Beschaffungen

Zum Thema Beschaffungen haben insgesamt drei Treffen mit den Geschäftsleitern der Verwaltungsgemeinschaften bzw. den Bauamtsleitern stattgefunden. Dabei wurde über kurzfristig, mittelfristig und langfristig gemeinsam umsetzbare Beschaffungsideen gesprochen.

Als erste wesentliche Produkte bzw. Dienstleistungen für den gemeinsamen Einkauf wurden Papier, Öl (soweit aktuell bis zu Umstellung noch Bedarf), der E-Check, Straßenreinigung, Kanalbefahrungen sowie gemeinsame Schulungen vorgeschlagen. Aktuell werden in den Gemeinden die bisherigen Angebotseinholungen angefragt und daraus eine Vorgehensweise für den mögli-

chen gemeinsamen Einkauf erarbeitet. Ziel ist es, aufgrund der heterogenen Strukturen erste gemeinsame Testbeschaffungen durchzuführen und die Abwicklung anhand der Erfahrungen entsprechend anzupassen.



## F2.2 Interkommunale Abstimmung bzgl. Kapazitätserweiterung von Krippen- & KiGa-Plätzen

Im Rahmen der interkommunalen Abstimmung wird das Thema insbesondere auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaften (VG) sowie zwischen benachbarten Kommunen aktiv angegangen. Ziel ist es, eine effiziente und bedarfsgerechte Platzvergabe zu gewährleisten. Ein erstes Projekt hierzu ist der Bau der KiTa Arbing, die als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Reischach, Erlbach und Perach umgesetzt wird.

Auf ILE-Ebene werden sowohl freie als auch gesuchte Kindertagesstättenplätze, Krippen- sowie Kindergartenplätze, ab 2025 an alle ILE-Gemeinden weitergeleitet. Davon profitieren sowohl Eltern als auch die Kommunen. Durch die Vernetzung der Daten können Engpässe frühzeitig erkannt

und gezielt angegangen werden.

Die interkommunale Zusammenarbeit ist entscheidend, um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken und eine hohe Qualität der frühkindlichen Bildung sicherzustellen.



## F3.1 Regelmäßige Treffen der ILE-Bauhofmitarbeiter

Mitte Juli 2024 fand das erste ILE-Bauhoftreffen in Winhöring, dem größten Bauhof der ILE-Gemeinden, statt. 21 Bauhofleiter und -mitarbeiter kamen zu einem informativen Vormittag zusammen, der den Austausch von Ideen und Fachwissen förderte. Im Mittelpunkt des Treffens stand das gegenseitige Kennenlernen der Teilnehmer.

Der gastgebende Bürgermeister begrüßte die Anwesenden und hob die wichtige Rolle der Bauhöfe in den Gemeinden hervor. Die ILE-Umsetzungsmanagerin gab einen Überblick über die Aufgaben und Themen der ILE Holzland-Inntal sowie die Vorteile einer Kooperation der Bauhöfe. Referent Thomas Schreiner von der Bayerischen Verwaltungsakademie erläuterte die zahlreichen Vorteile der interkommunalen Zusammenarbeit, darunter eine höhere Kosteneffizienz und eine bessere Auslastung der Maschinen.

Nach den Präsentationen fand eine Besichtigung des Bauhofs Winhöring statt. Während des Treffens wurden viele Fragen und Themen diskutiert, die für zukünftige Zusammenkünfte festgehalten wurden. Es ist geplant, diese Treffen nun regelmäßig in Kombination mit Schulungen für alle Mitarbeiter durchzuführen.

Zudem wurde ein digitales Austauschnetzwerk aufgebaut, um eine schnelle und niederschwellige Kommunikation zu ermöglichen. Dieses hat sich bereits bewährt.

Im Oktober fand schließlich die erste gemeinsame Schulung von zwölf Mitarbeitern statt. In Reischach konnten die Teilnehmer bei einem ganztägigen Seminar mit Theorie- und Praxisteil den Hebebühnen-führerschein absolvieren.

Das nächste Treffen findet Anfang April 2025 in Geratskirchen statt. Die Treffen werden im halbjährlichen Rhythmus weiter fortgeführt.



## F5.1 Gemeinsame Schulungen für Angestellte

Neben einer ersten gemeinsamen Schulung der Bauhofmitarbeiter konnten die Mitarbeiter der VG Reischach sowie der VG Marktl gemeinsam eine Schulung zum Modul Baulücken der Firma RIWA absolvieren. Diese fand Ende November 2024 im Rathaus Reischach statt.

Die Geschäftsleiter und Bürgermeister tauschen sich regelmäßig über gemeinsame Schulungsinteressen aus. Wo möglich, fahren Mitarbeiter gemeinsam auf Schulung oder wird eine Schulung vor Ort organisiert. Die ILE schreibt die Gemeinden auch regelmäßig an.



## F5.2 Interkommunale Bündelung Personalrechnung/ Lohnbuchhaltung

Die Gemeinden Reischach, Erlbach, Perach und Winhöring haben eine Vereinbarung zur zukünftigen Zusammenarbeit im Bereich der Personalverwaltung getroffen.

Die Verwaltungsgemeinschaft Reischach wird geschultes Fachpersonal für die Lohnbuchhaltung bereitstellen während die Gemeinde Winhöring ihre Expertise im Personalwesen einbringt.

Ab Januar 2025 werden die Kompetenzen der Gemeinden gebündelt, um den Personaleinsatz effizienter zu gestalten und die internen Abläufe weiter zu professionalisieren.

Das Vorhaben dient als Modellprojekt und kann bei Erfolg und Interesse auf die weiteren Gemeinden der ILE Holzland-Intal erweitert werden.

# REGIONALBUDGET 2024

Durch das Regionalbudget 2024 konnten zwölf Projekte umgesetzt werden. Insgesamt wurden dabei 177.128,36 Euro investiert. Das Amt für Ländliche Entwicklung hat 84.411,01 Euro Fördermittel bereitgestellt, die acht ILE-Gemeinden weitere 9.379,- Euro.

Auf den folgenden Seiten werden die im Jahr 2024 umgesetzten Projekte vorgestellt:



## ZELTE INTERKOMMUNALE VEREINSARBEIT

Zwei neue Veranstaltungszelte für insgesamt bis zu 200 Personen: gemeinsam mit fünf Vereinen hat der Sportverein FC Perach die mobilen und flexiblen Zelte angeschafft. Mit einer Größe von jeweils sechs mal zwölf Metern helfen sie den Vereinen, eine Vielzahl von Veranstaltungen wie Feste, Sportveranstaltungen und kulturelle Zusammenkünfte einfach und unkompliziert zu organisieren.



## FASSSAUNA FÜR EISBADE-COMMUNITY

Das Eisbaden wird immer beliebter, insbesondere am Reischacher Badensee. Um sich anschließend aufwärmen zu können, wurde nun aus rein privater Initiative eine mobile Fasssauna erworben. Hauptstandort der mit Holz beheizten Sauna ist der Reischacher Badensee. Dort steht sie für alle Teilnehmer der Eisbade-Termine zur Verfügung. Da sie mobil ist, kann die Saunakabine auch zu anderen Events transportiert werden.



## AUFWERTUNG BIENENLEHRSTAND

In prädestinierter Lage auf dem Gelände der Streuobstwiese und des Streuobstlehrpfades von Marktl konnte ein Bienenlehrzentrum für Schulungen entstehen. Mithilfe des Regionalbudgets und viel ehrenamtlichem Engagement des Imkervereins wurde das bestehende Wasserhausgebäude erweitert und ein Freiständer für vier Bienenvölker errichtet. Hier können nun auch mit größeren Gruppen Lehrveranstaltungen stattfinden.



## RAUM FÜR ÖFFENTLICHKEIT UND KULTUR

Das Bürgerzentrum in Perach hat sich überregional einen Namen gemacht. Besonders im Sommer ist der Innenhof ein gerne für verschiedenste Freiluft-Veranstaltungen genutzter Bereich. Um diesen witterungs-unabhängiger und dadurch besser nutzbar zu machen, wurde eine Verglasung an der Südseite angebracht. Hierdurch wird nun ein zusätzlicher Raum geschaffen, der insbesondere für kulturelle Veranstaltungen genutzt wird.



## BOULEPLATZ WINHÖRING

Der Sportverein Winhöring hat auf vielfachen Wunsch einen Bouleplatz gebaut. Die vier Meter breite und 15 Meter lange Bahn aus Kies und Sand hat eine ganz besondere Materialmischung, um das professionelle Boulespiel zu ermöglichen. Der turnierfähige Platz ist für die Bevölkerung frei zugänglich. Das Boulespiel fördert Gemeinschaft und Geselligkeit und kann auch mit einfacher, preiswerter Ausrüstung gespielt werden.



## MOBILE KORBSAFTPRESSE

Der Gartenbauverein Reischach hat eine mobile Korbsaftpresse mit Pasteurisieranlage und Abfüllmaschine angeschafft. Dadurch kann der Bevölkerung auf einfachem Weg die Herstellung von eigenem, regionalen Obstsaft angeboten werden. Gleichzeitig soll die Anlage an örtlichen Schulen und Kindergärten praktisch und anschaulich bei der Saftproduktion unterstützen und zur Bewusstseinsbildung für regionale Produkte bei Kindern beitragen.



### „BOIZPLOTZ“ - SOCCER COURT

In Pleiskirchen wurde auf vielfachen Wunsch der Jugendlichen aus den Gemeinden Pleiskirchen und Geratskirchen dank des Regionalbudgets ein Soccer Court auf den kommunalen Sportanlagen errichtet. Dieser bietet eine vielseitige Nutzung für Fußball, Hockey und Handball. Der Platz dient sowohl dem Training der Spielergemeinschaften als auch als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Zukünftig sind auch Fun-Turniere geplant.



### „HUGLPISTE“ - PUMPTRACK PLEISKIRCHEN

Mit dem neuen Pumptrack ist ein schöner Treffpunkt insbesondere für Jugendliche entstanden. Die knapp 100 Meter lange Anlage wurde mit Unterstützung einiger junger, geübter Pumptrack-Fahrer durch den gemeindeeigenen Bauhof erstellt und verfeinert. Eingefasst wird der auf der gesamten Länge asphaltierte Pumptrack durch artenreiche Blühwiesen und einen Platz mit Bänken und Feuerstelle.



### BÜHNE FREI! - MOBILE BÜHNENTEILE

Die Musikvereine Reischach und Winhöring haben gemeinsam mobile Bühnenteile in Leichtbauweise erworben. Die auf verschiedene Höhen verstellbaren Bühnenteile können auch für Abstufungen und Schrägstellungen eingestellt werden. Ebenso wurden Treppen und Geländer sowie ein passender Transportwagen für die optimale Lagerung der Bühne mit erworben. Großer Vorteil: die Bühnenteile sind auch für Außenveranstaltungen geeignet.





### NEUGESTALTUNG „ALTES BAD“

Am Badesee Marktl wurden die Sanitäreinrichtungen des „Alten Bades“ sowie der Zugang zu den Umkleiden barrierefrei gestaltet. Dafür wurden rutschfeste Fliesen verlegt und neue, pflegeleichte Edelstahlsanitäranlagen installiert. Zusätzlich wurde ein Außenwaschbecken mit Haltegriffen angebracht und ein Wickeltisch für Familien mit Kleinkindern integriert - eine erhebliche Aufwertung des gesamten Badesee-Areals.



### FITNESSGERÄTE FÜR KURSE IM LÄNDLICHEN RAUM

Die Gemeinde Erlbach hat diverse Fitnessgeräte und -ausstattung erworben. Mit Hilfe dieser Ausstattung wird der Öffentlichkeit ein umfangreiches Fitnessübungs- und Vortragsangebot angeboten. Von Rückenfitnesskurs über Yogakurse bis hin zu einer Kindertanzgruppe ist die Auswahl seitdem vielfältig und erfreut sich größter Beliebtheit. Zudem tragen die Kurse zu einer erhöhten Belebung der Ortsmitte bei.



### ÜBERDACHUNG BESUCHERTERRASSE BADESEE HOCHMÜHL

Um den Ansprüchen an Sicherheit und Besuchererlebnis gerecht zu werden und den Badesee weiter aufzuwerten, hat die Gemeinde Reischach die Besucherterrasse am Badesee Hochmühl in einer Größe von vier mal fünf Metern überdachen lassen. Durch die hochwertig gearbeitete Holzkonstruktion ist nun ein vielseitig nutzbarer Platz entstanden, der Besuchern Schatten spendet und gleichzeitig vor kurzen Schauern schützt.

# Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Die ILE Holzland-Inttal engagiert sich kontinuierlich in der Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung über ihre Projekte zu informieren und aktiv einzubinden. Diese Öffentlichkeitsarbeit umfasst nicht nur Pressemitteilungen, sondern auch Beiträge in den Gemeindezeitungen der ILE-Kommunen, Informationen in digitalen Communities sowie auf der Webseite der ILE Holzland-Inttal und den Webseiten der Gemeinden.

## Beim TSV weht jetzt ein Hauch von Frankreich

Boule-Bahn eröffnet – 16 300-Euro-Projekt wurde über das ILE-Regionalbudget gefördert



Ihren Spaß hatten nicht nur die erfahrenen Boule-Spieler Ludwig Rotteneicher (von links), Johann Lederwascher und Heinrich Aigner, sondern auch der Vereinsreferent des Wdhöringer Gemeinderats, Erwin Schmidt, Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert, Dieter Grabmann und Bürgermeister Karl Brandmüller.



Am Schluss waren geföhlt alle zehn Mitspieler Sieger. Zu ihnen Landschafgärtnermeister Stefan Bachhammer (3.v.l.), die Bahn gebaut hat. Vereinsreferent Erwin Schmidt hält Ring, der jeweils am Kopfende der Bahn den Standort des Markers.

Die Gemeinde Wdhöring ist am Samstag um eine Sport- und Spielstätte reicher geworden: Auf dem Weg vom Parkplatz zum Sportheim hat der TSV südlich des Fußballplatzes unter Bläumen eine Boule-Bahn errichten lassen, die mit einem Eröffnungsspiel eingeweiht wurde. Die Bahn wurde über das Regionalbudget 2024 der ILE Holzland-Inttal gefördert. An dem vier Meter breiten und 15 Meter langen eingelassenen Streifen aus Kies und Sand erinnerte Nick Saller, Vorsitzender des Vereins, an die französische Gemeinde Wdhöring, die sich ebenfalls zu einem Boule-Platz entschieden hat. „Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt, um mit dem Einbau zu starten“, sagte von links „Neulingen“ mit Tipps und Tricks. „Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt, um mit dem Einbau zu starten“, sagte von links „Neulingen“ mit Tipps und Tricks.

Die Gemeinde hat sich so wieder etwas zurückholen können. Er dankte dem TSV für die gute Zusammenarbeit auch bei diesem Projekt. Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert übergab eine Plakette an Nick Saller, weil der TSV in diesem Fall der Projektträger gewesen ist. Bürgermeister Karl Brandmüller war stellvertretend für die weiteren sieben in der ILE mitarbeitenden Gemeinden dabei. „Die Gemeinde hat sich so wieder etwas zurückholen können. Er dankte dem TSV für die gute Zusammenarbeit auch bei diesem Projekt.“

24 Donnerstag, 24. Oktober 2024

TÖGING - HOLZLAND

24 Dienstag, 30. Juli 2024 TÖGING - HOLZLAND ANF Nummer 175

## „Gelbes Band – Pflücken erlaubt“

Offizieller Auftakt der ILE-Aktion in Erlbach-Wolfsberg – Übersicht auf der offiziellen Webseite

Erlbach. Nach der großen Streuobstpflanzaktion im vergangenen Jahr (der Anzeiger berichtete) richtet die ILE Holzland-Inttal ihr Augenmerk heuer besonders auf die Verwertung von Obst. Die Aktion „Gelbes Band – Pflücken erlaubt“ startet in der ILE Holzland-Inttal und lädt damit Bürgerinnen und Bürger ein, kostenlos Obst von gekennzeichneten Bäumen und Sträuchern zu ernten. Zum offiziellen Auftakt kamen jetzt viele offizielle Unterstützer der Aktion.



Sie gaben den Startschuss für die Aktion „Gelbes Band – Pflücken erlaubt“: Bürgermeister Franz Lehner, Starnham (v. l.), Bürgermeister Johann Gallbauer, Geratskirchen, Bürgermeister Karl Brandmüller, Wdhöring, Meike Meßmer, ALE Niederbayern, Bürgermeister Alfred Stockner, Reischach, Julia Lechner, ILE-Steuerungsmitglied Perach, stv. Bürgermeister Manfred Winkler, Peiskirchen, Bürgermeisterin Monika Meyer, Erlbach, Ulise Linsner, ALE Oberbayern, Stephanie Lambert, ILE-Umsetzungsmanagerin, Carmen Wimmer, Gartenbauverein (GBV) Wdhöring, Katharina Eder, (GBV) Erlbach, Christian Demeulder, GBV Wdhöring, Bürgermeister Benedikt Dittmann, Markt, Konrad Brandmüller und Hermann Schmidt, Gartenbauverein Erlbach.

Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert erklärte die Idee: „Jeder Obstbaumbesitzer, der sein Obst nicht vollständig selbst verbraucht, kann die Ernte durch Kennzeichnung mit dem gelben Band für die Allgemeinheit freigeben.“ Ziel seien die Reduktion von Lebensmittelverschwendung und eine Stärkung der Gemeinschaft. Markiert werden Obstbäume und -sträucher, von denen kostenlos geerntet werden darf. Erste Standorte sind bereits markiert, auf der ILE-Webseite gibt es dazu eine digitale Karte mit den Standorten. Hier findet man auch Hinweise zu Sorte und Erntezeit der Bäume. Nach und nach werden weitere Standorte eingepflegt.

Die Aktion wird aktiv unterstützt von den Gartenbauvereinen der ILE-Gemeinden, den Kreisfachberatern aus den Landkreisen Altötting und Rottal-Ingolstadt sowie den Ämtern für Ländliche Entwicklung. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit auch mit Fördermitteln. Zum offiziellen Auftakt der Aktion in Erlbach-Wolfsberg kamen neben den Bürgermeistern der ILE-Gemeinden auch die Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern, Ulise Linsner, die Vertreter des ALE Niederbayern, Meike Meßmer, und die Vertreter der ILE-Gartenbauvereine. Weitere Informationen zur Aktion – Pflücken erlaubt – unter [www.ile-holzland-inttal.de](http://www.ile-holzland-inttal.de) oder bei der ILE-Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert vormittags unter ☎ 08670/9886-80.

24 Donnerstag, 24. Oktober 2024

TÖGING - HOLZLAND

## Eisbaden: Saison in Reischach gest.

Holzbeheizte Fassauna mit ILE-Regionalbudget finanziert – Weitere Treffen immer sonn.



Zum ersten Mal beim Eisbaden: Bei 12,9 Grad Celsius Wassertemperatur hält Claudia Hoffmann (2. von links) „Neulingen“ mit Tipps und Tricks. „Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt, um mit dem Einbau zu starten“, sagte von links „Neulingen“ mit Tipps und Tricks.



Der „Hot-Tub“ mit heilem Wasser erntet sich großer Beliebtheit nach dem Bad im kalten See.

Reischach. Gut 50 Wagnerströmer sind am Samstag der Einladung von Claudia Hoffmann aus Reischach zum Start der Eisbadesaison 2024 an den Reischacher Badesee geföhrt. Bei bester Stimmung trafen sich Eisbade-Neulinge und „alte Hasen“ heuer zum ersten Mal. Dabei wurde auch die Holzbeheizte Fassauna, gefördert durch das ILE-Regionalbudget, offiziell eröffnet. „Schön, dass ihr seid“, begrüßte Claudia Hoffmann die Gruppe. In Reischach sind 15 Jahre Praxis in Fasten-energiebereich für sie. Gemeinsam lassen sich auch mit den den. Vor drei Jahren Eisbaden am Badesee initiiert und ist die Wärmeholze mit mal wöchentlich in

ig“, so Christian Heisinger. „Aber wenn man stehenbleibt, wird es langsam tatsächlich wärmer.“ Der Trick ist vorbeisuchen, die Hände aus dem Wasser draußen zu lassen. Diese kühlen nämlich besonders schnell aus. „Normalerweise bebt man in etwa so viele Minuten im Wasser, wie das Thermometer Grad anzeigt“, erklärt Claudia Hoffmann. Man misst aber immer

„Kooperation nimmt Fahrt auf“  
ILE Inttal-Holzland und Tourismusverband Intt-Salzach arbeiten zusammen



Der „Bauerberg“ durch Erlbach, Perach und Reischach bietet Platz für viele mehr in Reischach gerichtet werden.

Hoffmann: In der Region gibt es eine Partnerschaft für die regionale Entwicklung. Die Region ist ein wichtiger Teil der ILE Holzland-Inttal und der Tourismusentwicklung. Die ILE Holzland-Inttal und der Tourismusverband Intt-Salzach arbeiten zusammen, um die Entwicklung der Region zu beschleunigen und die Lebensqualität zu verbessern. Die ILE Holzland-Inttal und der Tourismusverband Intt-Salzach arbeiten zusammen, um die Entwicklung der Region zu beschleunigen und die Lebensqualität zu verbessern.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband Intt-Salzach und der ILE Holzland-Inttal ist ein wichtiger Teil der regionalen Entwicklung. Die ILE Holzland-Inttal und der Tourismusverband Intt-Salzach arbeiten zusammen, um die Entwicklung der Region zu beschleunigen und die Lebensqualität zu verbessern. Die ILE Holzland-Inttal und der Tourismusverband Intt-Salzach arbeiten zusammen, um die Entwicklung der Region zu beschleunigen und die Lebensqualität zu verbessern.

## Wie das Rückgrat der Gemeinden

Erstes Interkommunales Bauhoftreffen der acht ILE Holzland-Inttal – Austausch im Zentrum



Die Mitarbeiter der Bauhöfe der ILE-Gemeinden mit den Bürgermeistern Franz Lehner (v. l.), Alfred Stockner (zweite Reihe rechts) und Georg Eder (dritte Reihe rechts) beim ersten ILE-Bauhoftreffen. Bürgermeister Karl Brandmüller (erste Reihe, links) begrüßt als Gastgeber die Teilnehmer in Wdhöring.

Wdhöring. 21 Bauhofleiter, Bau-Mitarbeiter und Vaustruente aus acht Gemeinden sind erstmals zu einem interkommunalen Bauhoftreffen zusammengekommen. Initiiert wurde es von der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Holzland-Inttal. Die Veranstaltung war Plattform für den Austausch von Ideen und Fachwissen. Im Fokus des ersten Treffens stand das gegenseitige Kennenlernen.

Die Aktion wird aktiv unterstützt von den Gartenbauvereinen der ILE-Gemeinden, den Kreisfachberatern aus den Landkreisen Altötting und Rottal-Ingolstadt sowie den Ämtern für Ländliche Entwicklung. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit auch mit Fördermitteln. Zum offiziellen Auftakt der Aktion in Erlbach-Wolfsberg kamen neben den Bürgermeistern der ILE-Gemeinden auch die Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern, Ulise Linsner, die Vertreter des ALE Niederbayern, Meike Meßmer, und die Vertreter der ILE-Gartenbauvereine.

Karl Brandmüller, Bürgermeister der geschäftlichen Gemeinde Wdhöring, begrüßte beim ersten Bauhoftreffen der ILE auch die Bürgermeister Alfred Stockner (Reischach), Franz Lehner (Starnham), Georg Eder (Peiskirchen) und Johann Gallbauer (Geratskirchen) sowie die Organisations- und Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert. In seinem Grußwort betonte er die Bedeutung der Bauhöfe für die ILE-Kommunen. „Alle Mitarbeiter sind wichtig, aber der Bauhof ist ein besonderer. Unsere Bauhöfe sind die Basis für die gute Infrastruktur am Laufen, sorgen für Sicherheit, machen die Gemeinden attraktiver, helfen bei der Ernte und sind ein wichtiger Teil der ILE.“

Nachdem alle Teilnehmer sich gegenseitig vorgestellt hatten, wurde die Bedeutung der Bauhöfe für die ILE-Kommunen betont. Die Bauhöfe sind ein wichtiger Teil der ILE-Kommunen und sorgen für Sicherheit, machen die Gemeinden attraktiver, helfen bei der Ernte und sind ein wichtiger Teil der ILE. Die Bauhöfe sind ein wichtiger Teil der ILE-Kommunen und sorgen für Sicherheit, machen die Gemeinden attraktiver, helfen bei der Ernte und sind ein wichtiger Teil der ILE.

Stephanie Lambert gab abschließend einen Überblick über die aktuellen Probleme und Herausforderungen und Projekte. „Wir alle wissen, wie viel leichter es wird, wenn wir zusammenarbeiten, wenn wir unsere Fähigkeiten und Erfahrungen austauschen.“ Die Vorteile liegen auf der Hand: Mehr fachlicher Austausch und Erfahrungen zusammenzubringen. „Die Vorteile liegen auf der Hand: Mehr fachlicher Austausch und Erfahrungen zusammenzubringen.“

Die Vorteile liegen auf der Hand: Mehr fachlicher Austausch und Erfahrungen zusammenzubringen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Mehr fachlicher Austausch und Erfahrungen zusammenzubringen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Mehr fachlicher Austausch und Erfahrungen zusammenzubringen.

# AUSBLICK 2025

Im neuen ILE-Konzept wurden über 60 Maßnahmen und Projekte für die kommenden Jahre definiert. Der ILE-Steuerungskreis hat diese priorisiert und einen Zeitplan erstellt. Der Ausblick listet die Projekte auf, die in 2025 begonnen werden sollen. Die fortlaufenden Projekte aus dem Projektrückblick werden in 2025 fortgeführt.

## Projekt

## Handlungsfeld

Exkursion Ökokonto,  
Vorbereitung interkommunales Planungskonzept

Natur, Umwelt, Klima

ILE-Naturgartentage, Veranstaltungs- & Workshop-  
reihe für die Bevölkerung in den acht ILE-Gemeinden

Natur, Umwelt, Klima

Sturzflutenmanagement -  
Informationstag für die Bevölkerung

Natur, Umwelt, Klima

ILE-Hausärztterunde – die Zukunft der ärztlichen  
Versorgung in den ILE-Gemeinden

Zusammenleben und  
Teilhabe

ILE-Seniorenzeitung

Zusammenleben und  
Teilhabe

Verlängerung Umsetzungsbegleitung

Interkommunale  
Zusammenarbeit

Weiterführung und Abschluss der Projekte -  
siehe Projektübersichts-Tabelle unter [www.ile-holzland-inntal.de](http://www.ile-holzland-inntal.de).



# VERFAHREN DER LÄNDLICHEN ENTWICKLUNG – STRASSENBAU, FLURNEUORDNUNG, DORFERNEUERUNG

In den Gemeinden Erlbach, Perach, Pleiskirchen und Reischach laufen grundsätzlich Verfahren der Ländlichen Entwicklung. In 2024 wurde der zusätzliche “ILE-Bonus”, ursprünglich zehn Prozent der Gesamtkosten für ILE-Mitgliedsgemeinden, im Rahmen der Neuausrichtung der Förderprogramme durch das StMELF abgeschafft.

## Straßenbau

In 2024 wurden bereits begonnene Straßen- bzw. Hofzufahrtenprojekte vollständig abgeschlossen bzw. befinden sich mit Gmairndl und Lehen, beide Gemeinde Pleiskirchen, Ende 2024 noch in Fertigstellung. Es wurden keine neuen Projekte begonnen.

## Flurneuordnung

### **Pomming, Gemeinde Perach**

Die Flurneuordnung Pomming befindet sich in der Planungsphase.

### **Sorsbach, Gemeinde Pleiskirchen**

Die Ausführungsplanung der Flurneuordnung Sorsbach soll in 2025 fertiggestellt werden.

## Dorferneuerung

### **Niederperach, Gemeinde Perach**

Im Rahmen der Dorferneuerungsmaßnahme in Niederperach wurde die Dorfstraße weitreichend umgestaltet. Dies umfasste die Neugestaltung der Hauptstraße sowie der Verbindungsstraßen zur südlichen Ortsumgehung. Die bisher mit Schotter befestigte Hauptstraße sowie die Verbindungsstraßen wurden asphaltiert. Besondere Aufmerksamkeit galt der Entwässerung der öffentlichen Flächen, einschließlich eines Regenrückhaltebeckens. Parallel dazu erneuerte die Gemeinde Perach die Infrastruktureinrichtungen.



# BESCHLUSS STEUERUNGSKREIS

Der Steuerungskreis gibt den Sachstandsbericht 2024 ohne  
Änderungen zur Veröffentlichung frei.

Beschlossen mit 7 zu 0 Stimmen

Für die Richtigkeit

Reischach, 20. März 2025



Monika Meyer  
Bürgermeisterin Gemeinde Erlbach





# IMPRESSUM

Herausgeber:

ILE Holzland-Inntal

c/o Gemeinde Erlbach

Sitz: Öttinger Str. 1, 84571 Reischach

ile@holzland-inntal.de

www.ile-holzland-inntal.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

1. Bürgermeisterin Monika Meyer

Gemeinde Erlbach, Dorfstraße 6, 84567 Erlbach

Texte, Layout & Satz: Stephanie Lambert, ILE-Umsetzungsmanagerin

Fotos: Johann Dirschl - [www.dirschl.com](http://www.dirschl.com), ILE Holzland-Inntal, Projektträger

Regionalbudget, ALE Oberbayern, ALE Niederbayern, Getty Images Signature und Getty Images Pro über Canva Pro.

Presseberichte: Passauer Neue Presse - Alt-Neuöttinger Anzeiger und Rottaler Anzeiger

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der  
Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.

© ILE Holzland-Inntal 2024-2025. Alle Rechte vorbehalten.





Besuchen Sie uns online:  
[www.ile-holzland-inntal.de](http://www.ile-holzland-inntal.de)

